



# **Bundesgesetz über die Unternehmens-Identifikationsnummer (UIDG)**

*Entwurf*

## **Änderung vom ...**

---

*Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,  
nach Einsicht in die Botschaft des Bundesrates vom ...<sup>1</sup>,  
beschliesst:*

I

Das Bundesgesetz vom 18. Juni 2010<sup>2</sup> über die Unternehmens-Identifikationsnummer wird wie folgt geändert:

*Art. 2 Bst. d*

Dieses Gesetz regelt:

- d. die Zuweisung der einheitlichen internationalen Identifikationsnummer (*Legal Entity Identifier*, LEI).

*Art. 3 Abs. 1 Bst. g*

<sup>1</sup> In diesem Gesetz gelten als:

- g. *LEI*: einheitliche, nicht sprechende Nummer gemäss den Vorgaben des «Global Legal Entity Identifier System» (GLEIS), die eine UID-Einheit sowie Einheiten, die diese verwaltet, wie Fonds oder Tochtergesellschaften, auf internationaler Ebene eindeutig identifiziert.

*Art. 6 Abs. 2 Bst. a Ziff. 5*

<sup>2</sup> Das UID-Register enthält die Daten zu folgenden Merkmalen der UID-Einheiten (UID-Daten):

- a. *Kernmerkmale*:
  5. LEI zu einer UID-Einheit und Status des Eintrags im Register der Stiftung «Global Legal Entity Identifier Foundation» (GLEIF-Register);

<sup>1</sup> BBl 2016 ...

<sup>2</sup> SR 431.03

*Gliederungstitel vor Art. 10a***2a. Abschnitt: Einheitliche internationale Identifikationsnummer (LEI)***Art. 10a* Zuweisung der LEI

<sup>1</sup> Das BFS weist jeder UID-Einheit auf deren Verlangen eine LEI zu.

<sup>2</sup> UID-Einheiten, die Einheiten wie Fonds oder Tochtergesellschaften verwalten, können beim BFS eine LEI für jede einzelne Einheit beantragen.

*Art. 10b* Bekanntgabe der LEI-Daten

Das BFS gibt der GLEIF die zur Registrierung im GLEIF-Register erforderlichen Daten bekannt.

*Art. 10c* Kosten

<sup>1</sup> Die Zuweisung und die Erneuerung der LEI sind kostenpflichtig.

<sup>2</sup> Das BFS erbringt seine Dienstleistungen auf der Grundlage einer Kosten- und Leistungsrechnung; die Preise müssen kostendeckend sein.

<sup>3</sup> Das BFS gibt die Ansätze bekannt.

## II

<sup>1</sup> Dieses Gesetz untersteht dem fakultativen Referendum.

<sup>2</sup> Der Bundesrat bestimmt das Inkrafttreten.